

Internationale Wochen gegen Rassismus 2025 im Landkreis Altenkirchen



17. März bis 30. März 2025

Im „Netzwerk Vielfalt und Demokratie“ arbeiten im Landkreis Altenkirchen verschiedene Organisationen gemeinsam, um eine menschenfreundliche Gesellschaft zu gestalten. Das Netzwerk existiert seit 2013. Ständige Mitglieder im Netzwerk sind: Der Caritasverband Rhein-Sieg e.V., der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., der DGB Kreisverband Altenkirchen, das Diakonische Werk Altenkirchen, die Evangelische Akademie für Land und Jugend, die GEW Kreisverband Altenkirchen, die IG Metall Geschäftsstelle Herborn-Betzdorf, das KOMPA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen, das Mehrgenerationenhaus Mittendrin, der Kreisjugendring Altenkirchen, Haus Felsenkeller Soziokulturelles Zentrum e.V., das Kreisjugendamt Altenkirchen und das Haus der Offenen Tür Wissen.

Ziel ist es, auf kommunaler Ebene Rassismus und anderen menschenverachtenden Einstellungen entgegenzutreten und für eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft einzutreten, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können.

Die Koordination des Netzwerks liegt in Händen des DGB in Koblenz.

Kontakt:
"Netzwerk Vielfalt und Demokratie"
im Kreis Altenkirchen
c/o DGB Region Koblenz
Moselring 5-7a, 56068 Koblenz
Tel.: 0261 - 303060
E-Mail: koblenz@dgb.de



Stiftung gegen Rassismus

Die Stiftung ist ein großes Netzwerk für ein solidarisches Miteinander mit Tausenden ehren- und hauptamtlichen Aktiven vor Ort. Im März 2022 haben sie insgesamt über 4.000 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Über 80 prominente Persönlichkeiten unterstützen die Aktivitäten, über 200 Engagierte wirken in verschiedenen Lebensbereichen mit, über 130 überwiegend regionale Aktionsgruppen sind bei den UN-Wochen aktiv, über 130 Personen engagieren sich bei SCHULTER AN SCHULTER, immer mehr Sportvereine mischen sich ein, neun Religionsgemeinschaften beteiligen sich jährlich mit über 1.900 Veranstaltungen, bundesweite gesellschaftliche Einrichtungen wirken mit, Bundesländer, die Bundesregierung und viele andere.

Die Stiftung will gesellschaftliche Lernprozesse anregen und umsetzen, mit denen dazu beigetragen werden kann, Rassismus und Gewalt gegen Personen mit Migrationsgeschichte zu überwinden. Essentiell für den Abbau von ablehnenden Einstellungen und rassistischem Denken ist die Förderung von Kontakten zwischen Menschen mit und ohne Rassismus-Erfahrungen. Dafür setzt sie den Fokus auf das persönliche Engagement aller Bürger und Bürgerinnen, die für eine menschenfreundliche Gesellschaft eintreten und ihre Stimme erheben.



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Türkische Iftar (Fastenbrechen)

Eine Veranstaltung zum Interreligiösen Dialog

Das Fastenbrechen, auch Iftar genannt, ist ein wichtiger Moment während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Es wird täglich nach Sonnenuntergang gefeiert, wenn Muslime ihr Fasten mit einer Mahlzeit beenden.

Das tägliche Fastenbrechen ist nicht nur eine Mahlzeit, sondern auch ein spirituelles und soziales Ereignis, das Achtsamkeit, Dankbarkeit und Solidarität fördert.

Sobald die Iftar-Zeit gekommen ist, werden wir gemeinsam das Fasten mit einem Buffet brechen. Während des Essens an den Tischen möchten wir den Abend mit Gesprächen über die Bedeutung der Fastenzeit fortsetzen.

Datum: Sa 22. März 17:30 Uhr

Ort: Altenkirchen, Pfarrsaal St. Jakobus, Rathausstraße 9

Veranstalterin: Aktion neue Nachbarn und Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Ansprechperson: Stephanie Neuhaus

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 87892 40 oder stephanie.neuhaus@caritas-rheinsieg.de

Kultursensible Kommunikation

Fortbildung für Ehrenamtliche

Die Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen eröffnet neue Perspektiven und bereichert unser Zusammenleben, sowohl persönlich als auch gesellschaftlich. Gleichzeitig kann sie Herausforderungen mit sich bringen, insbesondere wenn es um Kommunikation und Werteverständnis geht. Interkulturelle Begegnungen bieten die Chance, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen und gemeinsam zu wachsen. Offenheit, Neugier und respektvolle Kommunikation sind dabei Schlüssel zu einem gelungenen Miteinander.

Wie kann eine kultursensible Kommunikation aussehen? Welche Rolle spielen Empathie und Perspektivwechsel in unseren Begegnungen? Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Datum: Sa 22. März 09:30 - 14:00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Pfarrsaal St. Jakobus, Rathausstraße 9

Veranstalterin: Aktion neue Nachbarn und Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Referentin: Maria Neuschäfer-Rube und Stephanie Neuhaus

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 87892 40 oder stephanie.neuhaus@caritas-rheinsieg.de

Gegen das Vergessen

Fahrt nach Köln ins NS-DOC

Die Dauerausstellung im NS-DOK bietet umfassende Einblicke in die Geschichte Kölns in der Zeit des Nationalsozialismus. Im ehemaligen Gestapo-Gefängnis informieren Ausstellungstafeln über die Haftbedingungen und die erhaltenen Wandinschriften der Häftlinge. Teil des Ausstellungsrundgangs ist auch der Innenhof, wo 1944/45 über 400 Menschen hingerichtet wurden.

Datum: Mo 17. März 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: Treffpunkt Bahnhof in Au

Veranstalterin: Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Ansprechperson: Hans Röhrig

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681 - 950438 oder info@mgh-ak.de

„Jüdisches Leben in Altenkirchen“

Eine Stadtführung

Ab 1684 gibt es nachweislich jüdisches Leben in Altenkirchen; 1884 wird eine Synagoge errichtet, die 1938 von den Nationalsozialisten zerstört wird. Heute erinnern Gedenkstätten sowie 75 Stolpersteine an das Jahrhunderte währende Leben in Altenkirchen. In der Führung werden einige Orte vorgestellt, die an unsere jüdischen Mitbürger*innen erinnern.

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche und alle, die sich für das Thema interessieren.

Die Stadtführung wird ca. 1,5 Stunden dauern

Datum: Fr 28. März 15:00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Flammenmahl vor der Christuskirche

Veranstalterin: Caritasverband Rhein-Sieg e.V. und Aktion Neue Nachbarn

Referent: Martin Autschbach, ehemaliger Schulreferent

Gebühr: keine

Infos & Anmeldung: 02681-8789210 oder christa.abts@caritas-rheinsieg.de

"Irgendwie anders" Kindertheater

Irgendwie Anders sieht anders aus, spielt andere Spiele und isst andere Sachen als die anderen. Wie sehr er sich auch bemüht, normal zu sein, er gehört einfach nicht dazu. Bis eines Tages ein komisches Etwas an seine Tür klopft und behauptet, genau wie er zu sein...

Nach der Vorstellung geht die Geschichte mit kleinen Spielen weiter.

Datum: Mi, 26., Do, 27. und Fr 28. März 10:00 Uhr

Ort: Flammersfeld, Weyerbusch, Daaden

Veranstalterin: Kreisverwaltung Altenkirchen, Jugendamt

Gebühr: 2 €

Referentin: Theater Alte Werkstatt, Frankenthal

Infos & Anmeldung: Geschlossene Gruppen
Jenny Weitershagen 02681 - 812541
jennifer.weitershagen@kreis-ak.de

Informationen über das Netzwerk "Vielfalt und Demokratie" im Kreis Altenkirchen finden Sie im Internet unter: www.netzwerk-ak.de.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter, zu erreichen über die Angaben unter Infos & Anmeldung oder per E-mail an den DGB Koblenz unter: koblenz@dgb.de



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

